

ZUR FRAGE
DER
ARBEITSLOSEN-VERSICHERUNG.

Selbständig erschienene Schriften desselben Verfassers:

Zur Geschichte der deutschen Gesellenverbände. Mit 55 bisher unveröffentlichten Dokumenten aus der Zeit des 14. bis 17. Jahrhunderts. Leipzig. Duncker & Humblot. 1877. 295 S.

Englische Handelspolitik gegen Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung des Zeitalters der beiden ersten Tudors Heinrich VII. und Heinrich VIII. Mit dem 1. Benekepreis in Göttingen gekröntes Werk. 2 Bde. Leipzig. Duncker & Humblot. 1881. 684 und 672 S.

Zur Geschichte der Kolonisation und Industrie in Franken. Zwei Abtheilungen. Erlangen. Andreas Deichert. 1884. (Zugleich I. Band der vom Verfasser herausgegebenen „Bayerischen Wirthschafts- und Verwaltungsstudien“). 428 und 356 S.

Die Steuern der Schweiz in ihrer Entwicklung seit Beginn des 19. Jahrhunderts. 5 Bde. Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. 1890.

Die Kettenschleppschiffahrt auf dem Main. Bamberg. C. C. Buchner Verlag. 1893. 101 S.

Der Donau-Main-Kanal und seine Schicksale. Mit 1 Karte. Bamberg. C. C. Buchner Verlag. 1894. 190 S.

Die Mainschiffahrt im 19. Jahrhundert und ihre künftige Entwicklung. Bamberg. C. C. Buchner Verlag. 1894. 420 S.

Im Kgr. Bayern zu Recht bestehende Gesetze und Verordnungen vornehmlich zum Gebrauch bei Vorlesungen zusammengestellt. I. Band Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei. Würzburg. Verlag von Georg Hertz. 1891. 502 S.

Finanzarchiv. Zeitschrift für das gesammte Finanzwesen. Begründet 1884. Bis jetzt 12 Jahrgänge zu je 2 Bänden. Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. 1884—95.

M 132
43

ZUR FRAGE

DER

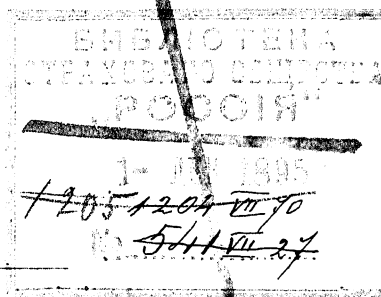
ARBEITSLOSEN-VERSICHERUNG.

UNTERSUCHUNGEN

VON

DR. GEORG SCHANZ

PROFESSOR DER NATIONALÖKONOMIE IN WÜRZBURG

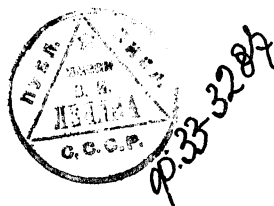


BAMBERG.

C. C. BUCHNER VERLAG

RUDOLF KOCH.

1895.



Vorrede.

Die Frage der Arbeitslosenversicherung steht seit einiger Zeit im Vordergrund des öffentlichen Interesses; sie drängt zu einer Entscheidung. In der vorliegenden Schrift habe ich mich bemüht, statistisches und sonstiges zweckdienliches Material zu sammeln und zu sichten, sowie auf Grundlage desselben das Problem nach allen Seiten zu beleuchten. Vielleicht ist es mir auch gelungen, eine Lösung der schwierigen Frage anzubahnen.

In den Beilagen ist von den statistischen Daten, sowie von den auf die Arbeitslosenversicherung bezüglichen Statuten, Reglements, Gesetzen und Entwürfen eine Reihe von Beispielen mitgetheilt. Naturgemäss musste ich mich hiebei beschränken; ich konnte nur einige Typen geben. Manche, namentlich englische Statuten, mussten, so interessant sie sind, schon des Umfangs wegen weggelassen werden.

Die Schrift war im April bereits abgeschlossen. Aeussere Umstände, insbesondere die Uebernahme des Rektorats an hiesiger Universität im Monat Mai, haben den Druck sehr verzögert. Doch gab diese Verzögerung mir Gelegenheit, einige inzwischen erschienene Aufsätze und publizirte Daten noch verwerthen zu können.

Würzburg, den 15. Juli 1895.

Der Verfasser.